

PARTNERSCHAFT MIT US-PRODUKTIONSFIRMA RESET

# Lipstick baut Regie-Powerhouse und will neue Produktionsära einläuten

von **Margaux Adam**

Donnerstag, 25. September 2025



Lipstick

Sebastian Strasser, Mitgründer von Anorak und Gründer der Produktionsfirma Lipstick, verbindet klassische Regiekunst mit modernster Technologie wie VFX und KI.

Die Berliner Produktionsfirma Lipstick, gegründet von Regisseur und Anorak-Co-Founder Sebastian Strasser, geht eine exklusive Partnerschaft mit der renommierten US-Produktionsfirma Reset ein. Mit diesem Schritt soll in Berlin künftig eines der spannendsten Regie-Roster Europas für High-End-Produktion entstehen.



Lipstick wurde 2024 in Berlin von Sebastian Strasser ins Leben gerufen. Strasser, der zuvor mit Anorak Film seit 2015 eine der erfolgreichsten deutschen Produktionsfirmen aufgebaut hatte, verfolgt mit Lipstick ein neues ganz neues Modell: die hybride Produktion, die klassische Regiearbeit mit VFX-Expertise und Künstlicher Intelligenz verbindet.

Das Studio versteht sich somit als "All-in-One"-Haus, in dem kreative Vision, technische Umsetzung und datenbasierte Innovation unter einem Dach zusammengeführt werden. "Regie, Produktion, VFX und KI alles unter einem Dach", fasst Gründer Sebastian Strasser gegenüber HORIZONT zusammen. Mit diesem Ansatz reagiert Lipstick auf die wachsende Nachfrage nach hochwertigen Inhalten, die in immer kürzeren Produktionszyklen entstehen müssen. Klassische Drehs, komplexe VFX-Postproduktion und KI-generierte Elemente werden in einem nahtlosen Workflow zusammengebracht. Ziel sei es, Regisseur:innen die volle kreative Kontrolle zu geben – vom ersten Konzept bis zum finalen Pixel.

Anzeige

A dark green rectangular advertisement for Bitpanda. At the top is the Bitpanda logo, which consists of a stylized 'B' followed by the word 'bitpanda'. Below the logo, the text 'INVESTIERE IN 650+ KRYPTOS BEIM MARKTFÜHRER.' is written in white, bold, uppercase letters. Underneath this text is a white button with the text 'Jetzt loslegen'. At the very bottom, in small white text, is a disclaimer: 'Investieren ist mit Risiken verbunden, einschließlich Totalverlust. Regulierte Dienstleistungen werden von Unternehmen der Bitpanda Group erbracht, die in Österreich und Deutschland lizenziert sind.'

Strasser selbst zählt zu den bekanntesten und meistprämierten europäischen Regisseuren. Er hat Hunderte internationale Auszeichnungen gewonnen, darunter insgesamt 20 Cannes Lions, und inszenierte Kampagnen für Marken wie Mercedes-Benz, Volkswagen, Vodafone und Renault. Doch der Gründer will mit Lipstick nicht nur auf Awards und große Budgets setzen. "Ich habe Kampagnen für fünf, sechs, manchmal acht Millionen Euro produziert. Unter einer Million hab ich mir früher nur Sonderskripte wie Bertha Benz durchgelesen. Diese Zeiten sind längst vorbei. Aber mein Anspruch ist derselbe geblieben: Ich will die geilsten Filme machen. Punkt. Und nicht 'geil für das Budget' – einfach geil. Und genau deshalb haben wir in unser hybrides Produktions-Know-how so viel investiert – weil wir damit auch große Ideen mit kleineren Budgets realisieren können. Ohne Abstriche bei der Qualität."

# LIPSTICK

Mit Reset verbindet ihn eine lange gemeinsame Geschichte. "Die Partnerschaft ist organisch über einen langen Zeitraum gewachsen. Ich kenne Reset nicht von Zoom-Calls. Ich bin seit acht Jahren selbst Reset-Regisseur, habe lange Zeit in den USA gelebt und mit ihnen Nachtdrehen in der Wüste durchlebt. Wir ticken gleich, denken gleich, produzieren gleich. Das ist keine Kooperation. Das ist ein Schulterschluss."

Die Videproduktion mit Hauptsitz in Los Angeles gilt in den USA seit Jahren als kreative Institution und arbeitet an der Schnittstelle von Werbung und Spielfilm. Durch die exklusive Kooperation wird das vollständige Regie-Roster nun über Lipstick in Europa vertreten – darunter einige der größten Namen aus Hollywood: Guy Ritchie ("Snatch", "Sherlock Holmes"), Robert Eggers ("The Witch", "Nosferatu"), Joseph Kosinski ("Top Gun: Maverick", "Tron"), Fede Álvarez ("Don't Breathe", "Alien: Romulus"), Garth Davis ("Lion - der lange Weg nach Hause") und Coralie Fargeat, die 2025 mit ihrem Body-Horrorfilm "The Substance" eine Oscar-Nominierung in der Kategorie "Bester Film" verzeichnete. Damit ergänzt Lipstick sein bereits hochkarätiges Line-up, zu dem unter anderem Brady Corbet, Sam Pilling, Filip Nilsson und Lipstick-Gründer Sebastian Strasser selbst gehören.

**» Wer Angst vor KI hat, hatte wahrscheinlich auch Angst vor Photoshop. Oder elektrischen Zahnbürsten.**

**«**

Der Anspruch von Lipstick liegt darin, Regisseur:innen die kreative Kontrolle zu lassen und zugleich technologische Innovation zu integrieren. Strasser sieht KI dabei nicht als Bedrohung, sondern als Werkzeug: "KI ersetzt keinen Regisseur. Sie macht, was man ihr sagt – wie ein Assistent mit Superkräften. Die Vision? Die kommt vom Künstler. Im besten Fall von jemandem mit Haltung, Geschmack und einem klaren Standpunkt. Im schlimmsten Fall von jemandem, der nur paar Instagram-Filter kennt."

Lipstick setze daher ganz gezielt auf erfahrene Top-Filmschaffende, die wissen, wie man Geschichten visuell erzählt. "Wer wirklich gute Filme oder Werbung machen will, braucht mehr als eine Maschine und ein paar Buzzwords. Man braucht Bildung. Erfahrung. Haltung. Geschmack. Man muss wissen, wie man ein Bild komponiert, Licht setzt, mit Schauspiel arbeitet, Räume erzählt, Farben fühlt, Texturen versteht, Timing spürt. Die KI kennt vielleicht das Wort 'cinematic'. Aber sie weiß nicht, wie man Gänsehaut erzeugt."

Für Strasser ist der aktuelle Wandel eine Chance, nicht ein Risiko. "Wir Kreativen stehen nicht am Rand des Untergangs, sondern mitten auf dem größten Abenteuerspielplatz, den die Werbung je hatte. Und eine Spielwiese betritt man nicht mit Angst – sondern mit Neugier, Lust und Kreativität. Wer Angst vor KI hat, hatte wahrscheinlich auch Angst vor Photoshop. Oder elektrischen Zahnbürsten."

Aktuell kommen rund 90 Prozent der Jobs bei Lipstick aus London, Paris, Los Angeles oder Dubai. Trotzdem bleibt das Team in Berlin fest verankert. "Wir sitzen mit ganzem Herzen in Berlin – und lieben es, in Deutschland zu arbeiten. Umso schöner, dass wir aktuell sehr viel Spaß mit Jung von Matt und dem Dreh ihrer neuen Edeka-Weihnachtskampagne haben."

Mit Reset an der Seite will Lipstick nun auch Berlin auf die Landkarte der internationalen High-End-Produktion setzen. Strasser macht dabei keinen Hehl aus seiner Haltung: "Nur weil ein Nachbar 'cinematic' in irgendeine KI tippt und ein TikTok-Video rauskommt, ist das noch lange kein Film. Das ist ein Go-Kart, kein Formel-1-Wagen." Seine Vision für die Partnerschaft ist klar: Filme mit Haltung, technische Exzellenz und eine Produktionsweise, die international Maßstäbe setzt – ohne Abstriche bei der Qualität und immer mit dem Ziel, Gänsehaut beim Publikum auszulösen.



Ein Artikel von [Margaux Adam](#)  
Donnerstag, 25. September 2025